



Allgemein:

Es sind nur Anschlagmittel zu verwenden, die der DGUV-R 101-001 und DGUV-R 100-500 entsprechen. Es ist verboten sich unter schwebenden Lasten aufzuhalten. Diese Anschlagpunkte können je nach Ausführung und Größe der Station stirn- oder längsseitig angebracht sein.

!!! Station nur auf ebenem, planem Untergrund absetzen. !!!

Dach:

Vor dem Abheben des Daches werden innen alle Befestigungswinkel gelöst bzw. die M12-Muttern von den Gewindebolzen aus den Türstürzen entfernt. Zum Abheben des Daches Kunststoffstopfen an der Dachaußen- od. Oberseite entfernen. **Bei stirnseitiger Ankerposition** Seilschlaufe mit Querzugring (Abb. 3), **bei dachoberseitiger Positionierung der Anker** die Seilschlaufen (Abb. 4) in den Anschlagpunkt einschrauben. Zum Zwischenlagern das Dach auf ebenem Boden und alle 1,5m unterstützt (Kanthölzer o.ä.) ablegen. Vor dem Auflegen wird das Dichtungsband auf seine korrekte Lage überprüft. Nach dem Auflegen des Daches wieder mit Befestigungswinkeln und/oder -muttern am Sturz fixieren. Die Seilschlaufen ausschrauben und wieder mit Verschlussstopfen verschließen.

Station komplett:

Die gesamte Station kann **nur über die Kugelkopfanker** in der Bodenplatte (Abb. 1 u. 2) der Station gehoben werden. Zum Anschlagen ist der KK-Hebekopf (gemäß Abb. 5), entsprechend der am Ankerkopf beschriebenen Lastenklasse zu verwenden. Es darf entlang der Stationsfassade **nur mit 4 textilen Hebebändern** gehoben werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Diese werden am unteren Ende durch Schäkel mit dem KK-Hebekopf verbunden. Es wird dann oberhalb der Station ein **4-Strang-Gehänge** (od. 2x 2) mit 1 Ausgleichswippe (Abb.1) zur Erhöhung der Tragfähigkeit bei Strang-Asymmetrien in entsprechender Lastengruppe verwendet.

Der maximale Neigungswinkel jedes Einzelstrangs beträgt hierbei maximal 30°!

[1] Abb. 1 u. 2
Abb. 4 - 6

aus Werknorm Scheidt GmbH & Co. KG
aus Einbau- u. Verwendungsanleitung Fa. Philipp, 2016